Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917)

Heft: 6

Rubrik: Druckfehler

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

stellen. Marie, ich nehm' noch einen Limburger mit Kümmel und einen Grünen zum Herunterschwenken! Ich habe heute einer Dame die Waldmannstraße zeigen müssen und da hat mir der verbrännte Chaib einen Zweifränkler geschenkt. Der muß nun auch so hin sein, wie wir es mit unsern Seinden machen werden, wenn welche kommen. Hahaha! Ja, ja, die werden sich noch besinnen. Wir sind freie Schweizer und dulden bim Eid keine Knechtschaft." Hier warf ein alter Mann, der in einer Ecke ruhig seinen Zweier trank, ein: Heiri, ich habe deinen Vater selig noch gekannt, als er sich im Jahre 1872 ins Bürgerrecht aufnehmen ließ, er stammte aus einem kleinen Nestlein, wie hat es auch wieder geheißen?" — „Das geht dich einen Dreck an, kümmere du dich um deine Sachen," plagierte Heiri weiter, indem er sich noch ein Bier geben ließ und mit vollen Backen den Limburger kaute, „ich bleib' dabei, daß wir tüchtig fressen sollen, damit wir wieder das alte Mark in die Knochen kriegen, das unsere Vorfahren bei St. Jakob, am Morgarten, bei Sempach und in Murten gehabt haben. Also, Prost, stoßt an auf die alten Schweizerhelden, die immer noch einen nahmen, ehe sie gingen, und wenn mir einer noch ein Bier zahlt, nehme ich bigott auch noch eins!" — „Heil dir, Helvetia, lueg dir dä Schwindel a!"

Hermann Straehl

Druckfehler

„.... Kaum hatte er ihr den Schirm angeboten, da setzte ein heftiger Kußregen ein."

Ruedy

Als leidenschaftlicher Raucher

hatte ich häufiger mehr oder minder starken Raucher-Katarrh. Seit Gebrauch der **Wybert-Gaba-Tabletten** seit einigen Jahren verspüre ich nie mehr Halsschmerzen. Ich kann dieselben jedem Raucher und allen, die an Husten, Halsweh, Heiserkeit leiden, bestens empfehlen. **R. P., Bern.**

Die Gaba-Tabletten werden nachgemacht, deshalb Vorsicht beim Einkauf. Dieselben nur erhältlich in Schachteln à Fr. 1.—.

Wo ist der Schneemann?

Preis-Aufgabe.

Jeder Abonnent dieses Blattes, der den Schneemann auf obigem Bild entdeckt und nachzeichnet, dann diese Lösung an uns einsendet, erhält das 48 Seiten umfassende, broschierte Werk

Verkaufte Menschen

(Aus dem Tagebuch eines Fremdenlegionärs)

franko zugestellt, wenn er uns für Verpackung, Porto und weitere Unkosten **30 Rp.** in Marken mitschickt.

Hochachtend

Verlag des „Nebelspalter" in Zürich.

Genaue Adresse und Wohnorts-Angabe:

.....

.....

Rheumatismus!

Wer keine Heilung findet **gegen Gicht, Reissen, Glieder, weh und Gelenk-Rheumatismus,** kann Hilfe finden durch Bühlers selbsterfundenes 1000 fach **erprobtes** Naturheilmittel und in wenigen Tagen vollständige Befreiung von seinen qualvollen Schmerzen. — Dieses Mittel, **Bühleröl,** gesetzlich geschützt Nr. 28076, ist zu haben in der **Josef-Apotheke** von **Dr. Aisslinger-Zürich**-Industriequartier. Verlangen Sie Prospekt und Zeugnisse, die gratis versandt werden. 1540

Suchst du Verbindung in Stadt und Land,
So mach' zunächst deine Ware bekannt.
Das beste hiezu wird sein in der Tat
Im bekannten „Nebelspalter" ein Inserat.

Emser Wasser

Die Abgabe des „Nebelspalter"

an die tit.

Straßenverkäufer

auf dem Platz Zürich besorgt zu vorteilhaften Bedingungen

Richard Schehr

Schwanengasse 6, Zürich 1.

Chem. Waschanstalt & Kleiderfärberei

Hummel & Cie

Wädenswil & Zürich.

Direckte Sendungen erbitten wir nach Wädenswil.

Prompte Ausführung · Schachtelpackung gratis · Billige Preise ·

Natur

konservieren, ist schöner als zerstören,

deshalb sind die Bestrebungen der Schweizer Naturschutzkommission zu unterstützen. Von diesem Standpunkt aus wurde für den russisch. **Riesenbären** auf dem **Milchbuck, Zürich 6,** ein schöner Zwinger gebaut, ähnlich wie man um ein schönes Bild einen Goldrahmen macht. Dieser Zwinger wird ein Muster für andere sein, ersetzt den Tieren die Freiheit fast vollkommen.

Kernstrasse 2 — Telephon 3060

J. J. Weilenmann

Baumeister-Zürich 4

Ausführung von **Neubauten** Eisenbeton **Umbauten Reparaturen**

Papier-Servietten mit od. ohne Druck, liefert rasch u. billig **JEAN FREY** Buchdruckerei, Zürich.

Die höchste Stufe

des geschäftlichen Erfolges erreicht man ohne besondere Kosten und Vorkenntnisse durch einige Anzeigen im **„Nebelspalter",** denen auch im Sommer eine besondere Wirkung nicht abgesprochen werden kann.

Bedingung

Der Vorstand des Musikvereines in einer kleineren Stadt frägt bei dem Dirigenten v. Sch. telegraphisch an, ob er geneigt wäre, an einem bestimmten Tage ein Symphoniekonzert zu leiten. Das Telegramm schließt mit der Versicherung: Hiesiges Orchester besteht aus sechzig Künstlern.

Worauf der Vorstand des Vereines den telegraphischen Bescheid erhält:

„Einverstanden, falls unter den sechzig Künstlern auch einige tüchtige Musiker sind!"

Poldi